
Produktname: PRAK Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16455**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	60kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAPKAPK5 MAPKAPK5; PRAK; MAP kinase-activated protein kinase 5; MAPK-activated protein kinase 5;
Alternative Namen	MAPKAP kinase 5; MAPKAP-K5; MAPKAPK-5; MK-5; MK5; p38-regulated/activated protein kinase; PRAK
Gen-ID	8550.0
SwissProt ID	Q8IW41
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen MAPKAPK5 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 148-197

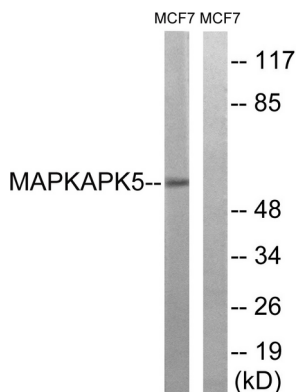
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Tumorsuppressor und gehört zur Familie der Serin/Threonin-Kinasen. Als Reaktion auf zellulären Stress und proinflammatorische Zytokine wird diese Kinase durch Phosphorylierung mittels MAP-Kinasen, darunter MAPK1/ERK, MAPK14/p38-alpha und MAPK11/p38-beta, aktiviert. Das kodierte Protein befindet sich im Zellkern, transloziert jedoch nach Phosphorylierung und Aktivierung ins Zytoplasma. Diese Kinase phosphoryliert das Hitzeschockprotein HSP27 an physiologisch relevanten Stellen. Es wurden zwei alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens beschrieben, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2012] Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Enzymregulation: Die p38-alpha- und -beta-abhängige Phosphorylierung erhöht die Aktivität. Aktivierung durch stressbedingte extrazelluläre Reize, wie z. B. H₂O₂, Arsenit, Anisomycin, TNF- α sowie PMA und der Calciumionophor A23187; jedoch in geringerem Maße. In vitro wird es durch SQSTM1 aktiviert. Funktion: Vermittelt die stressinduzierte Phosphorylierung des kleinen Hitzeschockproteins 27. PTM: Phosphoryliert an Thr-182; dies ist die regulatorische Phosphorylierungsstelle und befindet sich in der T-Schleife/Schleife 12. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CAMK Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Auch im Zellkern nachweisbar. Untereinheit: Interagiert mit SQSTM1. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert.

Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF-7-Zellen unter Verwendung des MAPKAPK5-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.